

Liebe Leser*innen,
wir melden uns mit der 87. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AfS Nds. e. V.\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AfS Nds. e. V.](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

[nach oben](#)

1. Aktuelles aus der LVG & AfS Nds. e. V.

Neue Mitarbeiterin Nina Fleischmann

Seit dem 1. Februar 2017 begleitet Nina Fleischmann als neue Mitarbeiterin der LVG & AFS das Projekt „Gesundheitsförderung für Bewohner*innen stationärer Pflegeeinrichtungen“. Zuvor hat sie als Pflegewissenschaftlerin im Institut für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Göttingen Forschungs- und Lehrprojekte zu interprofessioneller Zusammenarbeit zwischen Ärzt*innen und Pflegekräften umgesetzt.

www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/659-nina-fleischmann

Neuer Mitarbeiter Reza Mazhari

Seit dem 1. März 2017 arbeitet Reza Mazhari als Fachreferent in der LVG & AFS. Als Gesundheitswissenschaftler arbeitete er bislang beim Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e. V. in Köln. Seine Arbeitsschwerpunkte bei der LVG & AFS liegen in den Bereichen Pflege und Gesundheit sowie in der Koordination und Organisation der Fortbildungsreihe CAREalisieren.

www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/666-reza-mazhari

Neue Mitarbeiterin Tatjana Paeck

Seit dem 1. März 2017 arbeitet Tatjana Paeck im Rahmen der Kooperation zwischen LVG & AFS und der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. im Projekt Gesunde Quartiere in Bremen und Bremerhaven. Zuvor war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen tätig.

www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/669-tatjana-paek

Stellenangebot: Fachreferent*in für Gesundheitsförderung im kommunalen Setting

In der LVG & AFS ist ab sofort die Stelle einer*eines Fachreferent*in für Gesundheitsförderung im kommunalen Setting zu besetzen. Bewerbungen werden ab sofort entgegengenommen.

tinyurl.com/zc5g7c9

Stellenangebot: Fachreferent*in für Gesundheitsförderung für die Schwerpunkte Gender und Gesundheit sowie Gesundheitliche Chancengleichheit

In der LVG & AFS ist ab sofort die Stelle einer*eines Fachreferent*in für Gesundheitsförderung für die Schwerpunkte Gender und Gesundheit sowie Gesundheitliche Chancengleichheit. Bewerbungen werden ab sofort entgegengenommen.

www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/stellenangebote/668-gender-chancengleichheit

Gesundheitsförderung für Bewohner*innen stationärer Pflegeeinrichtungen

Vor dem Hintergrund des Präventionsgesetzes sieht der Gesetzgeber die Durchführung gesundheitsförderlicher und präventiver Maßnahmen in stationären Pflegeeinrichtungen vor. In fünf Modelleinrichtungen wird ein Analyse- und Entwicklungsprozess zur Gesundheitsförderung zur systematischen Einbindung in den Alltag angestoßen und in partizipativer Organisationsentwicklung umgesetzt. Die LVG & AFS setzt dieses Projekt in Kooperation mit dem pro familia Landesverband Niedersachsen um. Die Gesamtförderung des Projektes übernimmt die BARMER.

tinyurl.com/z5ks5ap

[nach oben](#)

2. Veranstaltungen der LVG & AfS Nds. e. V.

Tüchtig und / oder süchtig? Verschiedene Facetten von Sucht im Blick

28. März 2017, Hannover

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/656-tuechtig-und-oder-suechtig

Demenzkongress Bremen 2017. Eine Diagnose – zwei Betroffene

3. April 2017, Bremen

<http://tinyurl.com/h27alac>

Auf dem Weg zum Studentischen Gesundheitsmanagement

3. April 2017, Karlsruhe

<http://tinyurl.com/z5tpzks>

Selbstevaluation – Schritt für Schritt

4. April 2017, Hannover

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/650-selbstevaluation-2

Aus Fehlern lernen – Bad-practice und Flops der Gesundheitsförderung und Prävention

25. April 2017, Hannover

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/661-aus-fehlern-lernen

Fortbildungsreihe CAREalisieren:

„Wie früher... säen, pflanzen, fachsimpeln und von der Ernte träumen!“

21. März 2017, Hannover

Die Begutachtungsrichtlinien (BRi) 2017: Der sichere Weg zum richtigen Pflegegrad!

22. März 2017, Hannover

Jetzt! Angebote zur Unterstützung im Alltag weiterentwickeln (früher NBEA)

29. März 2017, Hannover

Tagespflege 2017: Wirtschaftliche und konzeptionelle Ausrichtung nach PSG II

30. März 2017, Hannover

Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz

6. April 2017, Hannover

Aufbau von Angeboten zur Unterstützung im Alltag (früher NBEA)

26. April 2017, Hannover

www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/fortbildungen

[nach oben](#)

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

Zukunft Pflege: Herausforderungen und Chancen

20. März 2017, Göttingen

<http://tinyurl.com/hr8ujfr>

Nachhaltige Implementierung von Online-Präventionsmaßnahmen für riskanten

Substanzkonsum bei Studierenden

22. März 2017, Bremen

dios.bips.eu

Region Hannover – Ein guter Ort zum gesund älter werden

24. März 2017, Hannover

<http://tinyurl.com/h4uhxoj>

Alter(n) und Geschlecht: Diversität und Diversifikation

24.-25. März 2017, Berlin

www.dza.de/veranstaltungen/kommende-veranstaltungen.html

Arbeit, Arbeit, nix als Arbeit?!

30. März 2017, Hamburg

www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen.html

Lecker und fit durch den (Arbeits-)Alltag

25. April 2017, Hannover

www.nds-krebsgesellschaft.de/veranstaltungen_und_termine.html

[nach oben](#)

4. Ausschreibung von Wettbewerben

2035 – Unsere Zukunft, Mein Leben

Das Niedersächsische Kultusministerium startet zum zweiten Mal den Wettbewerb, bei dem sich Schulklassen mit kurzen Filmen beteiligen können. Prämiert werden die besten Videos zum Thema Berufswahl ohne Rollenklischees: Gibt es wirklich „Frauen-“ und „Männerberufe“? Können Jungen sich zum Beispiel vorstellen, als Erzieher* oder Grundschullehrer* zu arbeiten? Filme können noch bis zum 5. Mai 2017 beim Kooperationspartner Gleichberechtigung und Vernetzung e. V. eingereicht werden.

www.genderundschule.de

Zuhause hat Zukunft

Die meisten Menschen wünschen sich, auch im Alter aktiv am Leben der Gesellschaft teilzunehmen und eigenständig leben zu können. Sie wollen möglichst lange im vertrauten und gewohnten Umfeld wohnen bleiben, darum ist es so wichtig, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Wege aus der Einsamkeit e. V. will innovative Projekte unterstützen, die zu einer Verbesserung der Versorgung älterer Menschen in Haushalten beitragen. Bewerbungen können noch bis zum 30. April 2017 eingereicht werden.

www.zuhause-hat-zukunft.de

Gesundheit für Ältere gestalten – Lebensqualität fördern

Der vdek sucht innovative Ideen und Best-Practice-Beispiele, die ein gesundes Altern in Kommunen und Quartieren unterstützen und damit die Selbstständigkeit und Lebensqualität älterer Menschen sichern und fördern. Zur Bewerbung eingeladen sind im besonderen Maße Projekte, die darauf abzielen, ältere Menschen mit eher schlechteren Gesundheitschancen besser als bisher zu erreichen. Einsendeschluss ist der 13. April 2017.

www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis_2017.html

[nach oben](#)

5. Aus der Politik

Erstes Sonderinvestitionsprogramm für Niedersachsens Krankenhäuser

Der Krankenhaus-Planungsausschuss hat sich auf umfangreiche Investitionen des Landes in die Niedersächsischen

Krankenhäuser geeinigt. Das Land stellt in den Jahren 2016 bis 2020 insgesamt rund 1,3 Milliarden Euro für Modernisierungen und Baumaßnahmen an Niedersachsens Kliniken bereit, hinzu kommt eine Pauschalförderung von einer halben Milliarde Euro.

<http://tinyurl.com/gt9ah8m>

Entwurf des 5. Armuts- und Reichtumsberichtes

Im Oktober 2016 hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales die erste Ressortabstimmung zum Entwurf des Fünften Armuts- und Reichtumsberichtes eingeleitet. Das Konzept des Berichtes umfasst – neben einer allgemeinen Beschreibung von Lebenslagen, sozialer Mobilität und der Einkommens- und Vermögensverteilung – eine Fokussierung auf das jüngere und mittlere Erwachsenenalter sowie eine Erweiterung um drei Schwerpunktthemen.

<http://tinyurl.com/jghobow>

Nationales Gesundheitsziel: Gesundheit rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr

Ein gesunder Start ins Leben ist nicht nur eine Frage der medizinischen Versorgung, sondern auch von guten Rahmenbedingungen für Familien. Der Kooperationsverbund gesundheitsziele.de übergab am 13. Februar 2017 das neue nationale Gesundheitsziel Gesundheit rund um die Geburt an die Vorsitzenden des Gesundheits- und Familienausschusses des Bundestages.

<http://tinyurl.com/j73nur2>

Globale Liste resistenter Problemkeime

Auf Initiative des Bundesgesundheitsministeriums veröffentlichte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Ende Februar 2017 die erste globale Liste resistenter bakterieller Erreger, die derzeit die größte Bedrohung für die menschliche Gesundheit darstellen. Die Liste dient als Orientierung für die Forschung und Entwicklung neuer Antibiotika – ein Punkt des Globalen Aktionsplans der WHO zur Bekämpfung von Antibiotika-Resistenzen.

<http://tinyurl.com/ztwx5m5>

[nach oben](#)

6. Berichte und Studien

Gute Praxis Gesundheitsberichterstattung – Leitlinien und Empfehlungen

Um die Gesundheitsberichterstattungspraxis auf kommunaler sowie auf Landes- und Bundesebene zu unterstützen wurde von einer Arbeitsgruppe mit Vertreter*innen aller Ebenen der Gesundheitsberichterstattung die Gute Praxis Gesundheitsberichterstattung entwickelt. Sie bietet anhand von Leitlinien und Empfehlungen eine fachliche Orientierung für das Erstellen von Gesundheitsberichten.

<http://tinyurl.com/j9frynh>

Kinderreport Deutschland 2017

Der jährlich erscheinende Kinderreport des Deutschen Kinderhilfswerkes berichtet über den aktuellen Zustand der Umsetzung von Kinderrechten aus Sicht von Kindern und Erwachsenen und liefert Impulse, Optionen und Handlungsvorschläge für politische Gestaltungsprozesse im Interesse von Kindern. Ein Ergebnis der Umfrage ist, dass

nur zwei Drittel der Bevölkerung in Deutschland der heutigen Generation der Kinder und Jugendlichen zutraut, als Erwachsene Verantwortung für den Erhalt unserer Demokratie übernehmen zu können.

www.dkhw.de/unsere-arbeit/schwerpunkte/kinderrechte/der-kinderreport-2017/

Chancenspiegel 2017 – eine Zwischenbilanz

Der Chancenspiegel ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung, des Instituts für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund und des Instituts für Erziehungswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Als ergänzendes Instrument der Bildungsberichterstattung konzipiert, attestiert der Chancenspiegel Deutschlands Schulen seit der ersten Pisa-Studie im Jahr 2000, dass sich die Leistungen verbessert haben und weniger Schüler*innen ohne Abschluss bleiben. Die soziale Herkunft beeinflusst die Chancen der Schüler*innen jedoch nach wie vor und die Unterschiede zwischen den Bundesländern sind seit 2002 größer geworden.

<http://tinyurl.com/zjocqa2>

OECD-Studie: Dare to share

In der Studie „Dare to Share“ der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht es um die Frage, wo Deutschland im internationalen Vergleich in Fragen der partnerschaftlichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf insgesamt steht. Der Bericht enthält eine Reihe von Politikempfehlungen, deren Ziel es ist, Eltern eine ausgewogenere Aufteilung beruflicher und familiärer Pflichten zu ermöglichen.

<http://tinyurl.com/gnelhwk>

Trendreport Bildung

Der Trendreport Bildung ist ein Projekt der Initiative Schule im Aufbruch. Im Rahmen des Trendreports werden Bildungsansätze aus aller Welt und allen Bereichen gesammelt – vom Kindergarten zur Seniorenakademie – und daraufhin untersucht, ob sie Gemeinsamkeiten aufweisen. Zugrunde liegt dem Trendreport, dass sich Bildung überall auf der Welt verändert und Bildung vom Austausch zwischen Menschen, Institutionen, (Lern-)Kulturen und verschiedenen Arten, Bildung zu leben, profitiert.

www.trendreport-bildung.de

Ergebnisse aus dem Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland 2016

Der Ende November 2016 veröffentlichte umfassende Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland 2016 beleuchtet viele Aspekte von Krebserkrankungen, indem er vielfältige und detaillierte Informationen aus verschiedenen Datenquellen zusammenführt. Im Epidemiologischen Bulletin 5/2017 des Robert Koch-Instituts ist nun eine Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus diesem Bericht erschienen.

<http://tinyurl.com/z3c4uqz>

[nach oben](#)

7. Broschüren / Informationsmaterial

Konflikte im Heim? Verbraucherschlichtung als Chance

Eine neue Broschüre der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) möchte Ratsuchenden

Antworten geben, wie mögliche Konflikte in Heimen oder Pflegeeinrichtungen geschlichtet werden können. Im Mittelpunkt steht dabei die außergerichtliche Schlichtung, mit welcher Streitigkeiten, die vor allem das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz betreffen, begegnet werden kann.

<http://tinyurl.com/zkw8reo>

Arbeitshilfe zur Traumapädagogik mit neuem Kapitel zum Thema Flucht

Die Arbeitshilfe Traumakompetenz für die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen bietet Hilfen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen in und nach außergewöhnlichen Belastungssituationen. Die neu vorgestellte 4. Auflage wurde um ein zusätzliches Kapitel zur Traumatisierung von Geflüchteten und traumapädagogischen Impulsen für die Arbeit mit jungen Geflüchteten ergänzt.

www.gender-nrw.de/index.php?id=175&no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=1489

einblick 2/2017: Krebsprävention

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift einblick des Deutschen Krebsforschungszentrums fokussiert auf das Thema Krebsprävention. Die Beiträge befassen sich unter anderem mit verhaltenspräventiven Aspekten sowie Chancen und Grenzen der Früherkennung.

www.dkfz.de/de/presse/veroeffentlichungen/einblick/einblick.html

Materialien zur Aktionswoche Alkohol 2017

Anlässlich der diesjährigen Aktionswoche Alkohol wurden die Kampagnenmaterialien vorgestellt und stehen ab sofort zur Ansicht bereit. Die Materialien umfassen Medien wie Broschüren und Flyer, die online sowie in gedruckter Form verfügbar sind sowie Give Aways für den lokalen Einsatz der Kooperationspartner*innen.

www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstalter/materialien/materialansicht/

[nach oben](#)

8. Medien

Neuer Online-Service der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS)

Die LJS bietet auf der neuen Website eine Übersicht und die Kontaktdaten von Expert*innen zu Medienthemen in ganz Niedersachsen. Mit dem neuen Service können Elternabende und Info-Veranstaltungen zum Thema Medien und Jugendschutz geplant werden. Alle Referent*innen sind durch die LJS speziell fortgebildet und zertifiziert worden. Interessierte können mit Hilfe einer interaktiven Karte geeignete Expert*innen in ihrer Region finden, sich über ihre Schwerpunkte informieren und direkt Kontakt aufnehmen.

www.netzwerk-jugendschutz.de

Niedersächsisches Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter

Das vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung im April 2015 aufgelegte Förderprogramm Wohnen und Pflege im Alter unterstützt die Umsetzung modellhafter regionaler Projekte, die – insbesondere auch im ländlichen Raum – ein weitgehend selbständiges Leben älterer Menschen in einem häuslichen Wohnumfeld auch bei Hochaltrigkeit oder Pflegebedürftigkeit ermöglichen. Die neu aufgelegte Website vermittelt einen

Überblick über die Bandbreite bisher geförderter Projekte und gibt Impulse für zukünftige Ideen.

wohnenundpflege.fgw-ev.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 350 55 95

E-Mail: newsletter@gesundheit-nds.net

Internet: www.gesundheit-nds.de